

Community-Gruppenregeln

Ein SOS-Treffen ist ein geschützter Raum, in dem Menschen sich in Präsenz begegnen. Hier entsteht Verbindung durch Echtheit, Offenheit und Vertrauen. Um dies zu ermöglichen, müssen bestimmte Regeln des Miteinanders eingehalten werden.

1. Respektvoller Umgang

- Wir begegnen uns freundlich, achtsam und ohne Bewertung.
- Unterschiedliche spirituelle Wege, Meinungen und Erfahrungen sind willkommen.
- Kein Anfeinden, Herabsetzen oder missionierendes Verhalten.

2. Keine Diskriminierung

- Kein Hass, keine Hetze und keine Diskriminierung wegen Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung oder Weltanschauung.
- Jede Person soll sich sicher und respektiert fühlen.

3. Eigenverantwortung

- Jeder ist für sich selbst verantwortlich
- SOS ersetzt keine Therapie oder medizinische Behandlung.

4. Persönliche Grenzen achten

- Niemand wird zu Offenbarungen, Ritualen, Beiträgen oder Treffen gedrängt.
- Ein „Nein“ wird immer akzeptiert.
- Körperliche oder emotionale Grenzen werden respektiert.

5. Vertraulichkeit

- Persönliche Geschichten, sensible Themen und private Angaben aus der Gruppe werden nicht ohne Zustimmung weitergegeben.
- Screenshots, Weiterleitungen oder öffentliche Zitate nur mit Einverständnis.

6. Ehrlicher, transparenter Austausch

- Inhalte, spirituelle Methoden, Heilversprechen oder Veranstaltungen werden klar als Meinung, Erfahrung oder Angebot gekennzeichnet.
- Keine falschen Versprechen, keine Manipulation, kein Druck.
- Wir sprechen aus der Ich-Perspektive: „Ich fühle...“, „Ich erlebe...“, „Ich nehme wahr...“

7. Keine gefährlichen Inhalte

- Keine Aufrufe zu Gewalt, Selbstverletzung, illegalen Handlungen oder gefährlichen Praktiken.
- Bei Themen rund um Gesundheit gilt: keine Heilsversprechen und keine Ersatzmedizin.

8. Keine Werbung ohne Freigabe

- Eigene Angebote, Kurse, Produkte oder Sessions nur nach vorheriger Erlaubnis der Admins.
- Spam, Kettennachrichten und wiederholte Eigenwerbung sind nicht erlaubt.

9. Konstruktive Kommunikation

- Kritik sachlich formulieren, nicht angreifen.
- Bei Konflikten zuerst direkt, ruhig und respektvoll klären.
- Admins dürfen bei Eskalation moderieren oder Beiträge löschen.

10. Schutz vor Missbrauch

- Kein Ausnutzen von Vertrauen, Abhängigkeiten oder spiritueller Autorität.
- Keine manipulativen Aussagen wie „Nur ich kenne den richtigen Weg“.

11. Meldung von Verstößen

- Verstöße gegen diese Regeln können an die Admins gemeldet werden. Das Team darf Inhalte entfernen, Nutzerinnen und Nutzer warnen oder den Zugang einschränken.

12. Konsequenzen bei Regelverstößen

- Bei wiederholten oder schweren Verstößen können Beiträge gelöscht, Verwarnungen ausgesprochen oder Personen aus der Gruppe entfernt werden.

Ein SOS ist ein Raum der Freiheit.
Und Freiheit braucht Bewusstsein.

Wenn wir uns in dieser Haltung
begegnen, entsteht:

Verbindung.
Tiefe.
Liebe.